

Schotterbank für Linz 09

Auf Initiative von Linz 09 beantragte die via donau die Errichtung einer flachen Schotterbank am rechten Donauufer zwischen Strom km 2132,977 bis Strom km 2132,700.

Das Projektgebiet liegt im Stauwurzelbereich des Donaukraftwerkes Abwinden unterhalb der Vöestbrücke in einer Gleithangssituation an der Außenseite des Trennsponnes zum Winterhafen. Durch profilneutrale Umlagerung von Schotter aus der rechten Seite der Schifffahrtsrinne wurde das mit Blockwurf hart verbaute Donauufer auf einer Länge von knapp 300m durch Schaffung einer leitbildkonformen Schotterbank wieder strukturiert (Abbildung 1 u. 2). Dabei wurden insgesamt 15.500m³ schottriges Material umgelagert.

Die hergestellte flache Schotterbank bietet einerseits eine gewässerökologische Verbesserung, insbesondere für rheophile Donaufische, andererseits ist sie wie von den Initiatoren gewünscht, attraktiver Naherholungsraum inmitten der Großstadt. Einziger Wehrmutstropfen ist, dass die neue Schotterbank zwar zahlreich genutzt wird, aber einige Unverbesserliche sich nichts dabei denken, ihren Müll anstatt ihn mitzunehmen gleich an der neu gewonnenen Struktur entsorgen.

Mag. Christian Mitterlehner, Ingenieurbüro für Gewässerökologie und Fischerei,
www.gewaesseroekologie.at



Abb.1 u. 2: Rechtes Donauufer unterhalb der Vöestbrücke in Linz vor und nach der Errichtung einer Schotterbank.